

Informationen der Schulleiterin

Stand Freitag, 04.12.2020, 11 Uhr



**Edith-Stein-Schule
Darmstadt**

Staatlich anerkanntes
katholisches Gymnasium

Themen: Adventszeit – Online-Präsentation – Verlängerung der Regionalverfügung - neue Verordnung zu Corona

Liebe Eltern,

liebe Schülerinnen und Schüler,

die Adventszeit hat begonnen, in unserer Schule deutlich sichtbar durch die liebevolle und sorgfältige Dekoration der Schulgebäude durch unsere Haustechniker und drei engagierte Lehrkräfte. Jeden Morgen beim Betreten des Schulgeländes freue ich mich über den weihnachtlichen Schmuck, da er mich in dieser trotz und wegen Corona angespannten Zeit immer wieder daran erinnert, selbst zur Ruhe zu finden und mich auf das Wesentliche, das kommende Weihnachtsfest einzulassen. Ich hoffe, auch Ihren Kindern gelingt dies trotz der Einschränkungen, die die Corona-Pandemie nach wie vor mit sich bringt, und auch trotz der erhöhten Arbeitsbelastung durch die anstehenden Klassenarbeiten.

Ich habe mir die Planung der Klassenarbeiten und Lernkontrollen in der Sekundarstufe I angeschaut und konnte feststellen, dass zumindest in der letzten Woche vor den Ferien die Anzahl der Klassenarbeiten und Lernkontrollen schon deutlich reduziert ist. In keiner Klasse werden drei Arbeiten geschrieben, in nur fünf Klassen zwei, und einige glückliche Klassen haben in dieser Woche überhaupt keine Arbeiten mehr zu schreiben.

Das zeigt mir, dass unsere Kolleginnen und Kollegen sehr sorgfältig bemüht sind, die Arbeitsbelastung, die leider wegen der vorgeschriebenen Anzahl der schriftlichen Leistungskontrollen unumgänglich ist, möglichst gleichmäßig und schülerorientiert zu verteilen. Auch wenn es den Kindern und Jugendlichen in der stressigsten Phase oft nicht so vorkommen mag, haben wir dieses Thema in unserem pädagogischen Austausch sehr wohl auf der Tagesordnung.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern, Ihren Freunden und Verwandten immer wieder Momente der Muße, der Ruhe und der Besinnlichkeit. Ebenso wünsche ich Ihnen von Herzen, dass sie Möglichkeiten finden, die erzwungene Distanz zu liebgewonnenen Menschen auf alternativen Wegen überwinden zu können.

Seit letzten Samstag, dem Tag vor dem ersten Advent, an dem traditionell unser „Tag der offenen Tür“ stattgefunden hätte, sind wir mit einer umfangreichen Präsentation unseres Bildungsangebots online gegangen. Die Rückmeldung durch die Familien, die im Sommer ein Kind in die weiterführende Schule schicken, ist durchweg sehr positiv.

Ich lade Sie herzlich ein, gemeinsam mit Ihren Kindern in den Beiträgen zu stöbern. Bringen Sie Zeit mit, die Präsentation ist umfangreich, äußerst unterhaltsam und nach meinem Empfinden sehr authentisch. Die lebensfrischen und charmanten Beiträge der Schüler*innen, begleitet von den informativen Beiträgen aus Fachschaften und Arbeitsgemeinschaften, ergeben ein annähernd vollständiges Bild unseres vielfältigen und reichen Bildungs- und Beziehungsangebots.

Nach wie vor treibt uns die Corona-Pandemie auch im schulischen Zusammenhang um. Die Regionalverordnung des Gesundheitsamtes Darmstadt wurde bis zum 31. Januar 2021 verlängert. Für uns bedeutet das insbesondere, dass die Oberstufe weiterhin im Wechselmodell unterrichtet wird und der Sportunterricht nur im Freien, kontaktlos und mit Mindestabstand durchgeführt werden darf.

Einzigste Ausnahme in der neuen Verfügung ist der Sportunterricht für alle prüfungsrelevanten Kurse der Oberstufe. Das sind bei uns zwei Leistungskurse und zwei dreistündige Grundkurse, die nun unter Einhaltung des Mindestabstands und mit Kontaktverbot auch in den Hallen (und den Schwimmbädern!) wieder trainieren dürfen.

Darüber sind alle Beteiligten außerordentlich erleichtert, konnten wir doch die Sorge der zukünftigen Prüflinge im Fach Sport sehr gut nachvollziehen. Ich danke den Verantwortlichen im Gesundheitsamt, der Stadt Darmstadt und im Staatlichen Schulamt für diese Möglichkeit.

Auch die Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus (Stand 26. November 2020) wurde an einigen Stellen verändert.

Für die Schulen bedeutet dies, ...

... dass Kinder unter zwölf Jahren, in deren Hausstand eine Person unter Quarantäne steht, kein Betretungsverbot mehr haben, wenn sie und alle weiteren Personen symptomfrei sind, d.h., sie dürfen die Schule weiter besuchen.

... dass Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter, in deren Hausstand eine Person unter Quarantäne steht, ihren Präsenzplichten wieder nachkommen dürfen, wenn sie und alle weiteren Personen symptomfrei sind.

Zwingende Voraussetzung für jegliches Betreten der Schule ist Symptomfreiheit.

Das bedeutet, Personen mit Symptomen einer COVID-Erkrankung, die sehr vielfältig und unterschiedlich sein können, sollten bis zur endgültigen Abklärung zu Hause bleiben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in diesen Fällen nicht in der Lage sind, telefonisch zu beraten, ob die bei Ihrem Kind auftretenden Erkältungssymptome erfordern, dass ein Kind zu Hause bleiben soll. Ich bin sicher, dass Sie als Erziehungsberechtigte eine sorgsame Entscheidung zum Wohl des Kindes und der Gemeinschaft treffen.

Unsere Idee, die angespannte räumlich Situation beim Mittagessen, die sich durch die Einhaltung der strengen Hygieneregeln ergibt, durch die Nutzung eines Zeltes zu entlasten, hat sich bei den zurückliegenden Minustemperaturen als nicht mehr fortführbar erwiesen. Alternativ wird für die Jahrgangsstufen 7 und 8 an festgelegten Wochentagen der Gymnastikraum mitgenutzt. Die Klassen werden informiert und eingewiesen.

Sollte Ihr Kind davon betroffen sein, können Sie uns dahingehend unterstützen, dass Sie mit Ihrem Kind die besondere Verantwortung der Schülergruppen und jedes Einzelnen thematisieren, die Regeln eigenverantwortlich einzuhalten, um eine entspannte und konfliktfreie Essensatmosphäre zu gestalten. Dazu gehört, dass alle auf Sauberkeit, eine angemessene Lautstärke und ein diszipliniertes Kommen und Gehen achten. Vielen Dank!

Im Gespräch mit meinen eigenen Lerngruppen wird deutlich, dass die Kinder sehr froh sind, jeden Tag in die Schule gehen zu können. Noch mehr als vielleicht je zuvor wird Schule in Coronazeiten neben der Familie der zentrale Lebensort, um Beziehung zu Mitmenschen erleben und gestalten zu können.

Ich bin glücklich, dass wir das den Kindern und Jugendlichen nach wie vor täglich bieten dürfen.

Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen 2. Advent und ein schönes Nikolausfest!

Mit freundlichen Grüßen

D. Krumpholz

Schulleiterin